

[29282.] Soeben erschienen und wurden von uns verhandelt:

Aufgaben

zum Übersetzen ins Lateinische für Tertia

von

Dr. Aug. Haacke.

2. verbesserte Auflage.

8. Geheftet. Preis 18 S.

Formenlehre

der

Griechischen Sprache für Gymnasien,

vom sprachhistorischen Standpunkt aus dargestellt

von

Wilib. Roeder.

8. Geheftet. Preis 15 S.

Hermes.

Zeitschrift für classische Philologie

unter Mitwirkung

von

R. Hercher, Ad. Kirchhoff, Th. Mommsen

herausgegeben

von

Emil Hübner.

Zweiter Band. Drittes Heft.

gr. 8. Geheftet. Preis 1 S.

Zeitschrift

für

deutsches Alterthum.

Herausgegeben

von

Moriz Haupt.

Neue Folge.

(XIV. Band.)

Zweiten Bandes erstes Heft.

gr. 8. Geheftet. Preis 1 S.

Berlin, 27. November 1867.

Weidmannsche Buchhdlg.

[29283.] Uns wurde zum Vertriebe übergeben:

Lippische

Geld- und Münzgeschichte

von

H. Grote und L. Hölzermann.

Separatabdruck des in der Hahn'schen Verlagshandlung erschienenen 2. u. 3. Heftes des V. Bandes von Grote's Münzstudien.

28 Bog. gr. 8. mit 8 Tafeln mit

Münz-Abbildungen.

Preis 2 S 20 N mit 25% Rabatt.

Wir können jedoch nur in feste Rechnung liefern.

Detmold.

Klingenberg'sche Buchhandlung.

Deutscher Nationalschatz.

[29284.]

Neue Rechnung 1868.

In meinem Verlage erscheint unter dem Titel: „Deutscher Nationalschatz“ eine Volksausgabe unserer größten vaterländischen Dichter, welche in 40 Lieferungen à 3 N

Lessings, Schillers und Goethes sämtliche lyrische, epische und dramatische Werke und ihre vorzüglichen prosaischen Schriften

enthält. Der „Deutsche Nationalschatz“ bringt mithin die sämtlichen heute noch gelese- nenen Werke unserer größten Dichter. (Eine vollständige Uebersicht des Inhaltes ist auf dem Umschlag der ersten Lieferung des „Deutschen Nationalschatzes“ abgedruckt.) Es ist wohl kaum zu bezweifeln, daß selbst das große Publicum bald darüber ins Klare kommen wird, daß eine solche Ausgabe der deutschen Classiker diejenige ist, welche dem heutigen Bedürfnis am besten entspricht.

Die Absatzfähigkeit des „Deutschen Nationalschatzes“ wird nicht nur durch seinen außerordentlich billigen Preis begünstigt, sondern auch durch eine nicht weniger außerordentliche, ebenso schöne als werthvolle Prämie unterstützt. Diese Prämie, ein Nationalwerk im besten Sinne des Wortes, enthält die Bildnisse und Biographien von 315 deutschen Männern aller Stände, welche die verschiedenen Richtungen und Entwicklungsstufen des deutschen Nationallebens von Hermann dem Oherüster bis auf unsere Tage vertreten. Sämtliche Bildnisse sind sorgfältig ausgeführte Originalholzschnitte, die in der xylographischen Anstalt von J. J. Weber in Leipzig nach kritisch ausgewählten Originalen neu angefertigt wurden. Eine Probe der Prämie liegt der 1. Lieferung des „Deutschen Nationalschatzes“ bei.

Bezugsbedingungen:

In Rechnung 25 % Rabatt, gegen baar 33 1/3 % Rabatt und 7/6 — 120/100.

Bei 25 Exempl. Continuation Gutschrift der 1. Lieferung.

Bei 50 Exempl. Continuation Gutschrift der 1. und 2. Lieferung.

Ihr Gewinn beträgt demnach bei Bezug von 120/100 nahezu 50 %.

Lieferung 1. u. 2. des „Deutschen Nationalschatzes“ wurde unverlangt allgemein versendet.

Etwaigen Mehrbedarf von Lieferung 1. u. 2. bitte ich zu verlangen.

Auslieferungslager des „Deutschen Nationalschatzes“ sind außer in Leipzig bei Herrn Franz Wagner auch in Berlin bei Herrn Adolph Enslin, in Stuttgart bei Herrn August Schaber und in Wien bei Herrn A. Hartleben errichtet.

Leipzig, November 1867.

Karl Prochaska.

[29285.] Von der von mir debittirten:

Norddeutschen Schulzeitung.

p. Qu. 6 Nummern. Preis 10 S.

ist Nr. 4 erschienen, die auch auf Wunsch als Probenummer ausgegeben wird.

Bei Bedarf bitte ich zu verlangen.

Aug. Volkering in Minden.

[29286.] In meinem Verlage erschien soeben:

Carte

de l'Empire Ottoman en Europe et Asie.

Dressée par

Henri Kiepert.

Deuxième édition corrigée.

4 Bl. Massstab 1:3,000,000.

Preis in Umschlag 2 2/3 S ord. — 2 S netto. Aufgezogen in Mappe 4 S ord. — 3 S netto.

Freiexemplare: in Rechnung 13/12, gegen baar 7/6 Expl.

Wie angezeigt, versandte ich diese neue Auflage durchweg nur auf Verlangen, bitte daher, bei Bedarf zu verschreiben, wo dies bisher noch nicht geschehen ist.

Berlin, 28. November 1867.

Dietrich Reimer.

[29287.] In meinem Verlage sind erschienen:

Relief-Karten,

modellirt von Bildhauer H. Walger:

I. des Schlachtfeldes von Königgrätz; Massstab 1:25,000; 2' breit, 2 1/2' hoch;

II. des Schlachtfeldes von Gitschin; Massstab 1:25,000; 1' 6" breit, 1' 3" hoch.

Preise der 3 verschiedenen Ausgaben:

- | | |
|--|--------------------------|
| I. a. Ganz weiss mit dunklem Holzrah- | } Verpackung 25 S extra. |
| men 9 S ord. | |
| b. Mit bemalter Schrift mit dunklem Holzrahmen 10 S ord. | |
| c. Fein ausgemalt mit dunklem Holzrah- | } Verpackung 20 S extra. |
| men 16 S ord. | |
| II. a. Ganz weiss mit dunklem Holzrah- | |
| men 5 1/3 S ord. | } Verpackung 20 S extra. |
| b. Mit bemalter Schrift mit dunklem Holzrahmen 6 S ord. | |
| c. Fein ausgemalt mit dunklem Holzrah- | |
| men 9 S ord. | |

Das Relief von Königgrätz ist eine Verkleinerung des von demselben Künstler für Se. Majestät den König von Preussen angefertigten im Massstabe von 1:10,000.

Die Ausführung dieses, sowie des Reliefs von Gitschin ist eine bis ins kleinste Detail genaue und ganz besonders saubere und schöne.

Seit Eröffnung der Subscription auf beide Reliefkarten ist der Künstler kaum im Stande gewesen, so viele Exemplare, als gewünscht wurden, herzustellen; ein Beweis, wie glänzend die Aufnahme seiner Arbeiten, besonders in militärischen Kreisen, gewesen ist.

Ich glaube daher auch im Buchhandel speciell auf dieselben aufmerksam machen zu müssen und bin überzeugt, dass gerade zu Weihnachten manches Exemplar durch Empfehlung abgesetzt werden kann. Prospective mit Subscriptionslisten sind vorhanden und stehen auf Verlangen gern zu Diensten.

Von obigen Preisen berechne ich 10 % Rabatt, kann aber nur gegen baar liefern. Die kostspielige Herstellung ermöglicht es mir leider nicht, günstigere Bedingungen zu stellen.

Berlin, 28. November 1867.

Dietrich Reimer.